



renovieren & gestalten

Maler und Lackierarbeiten
Stuckateurkunst und Trockenbau
Boden- und Parketthandwerk



Sicher ist sicher

Kommt er oder kommt er nicht? Und wenn ja, wann? Handwerker, so heißt es, gehören nicht zu den zuverlässigsten Zeitgenossen, was Termine betrifft. Ein Vorurteil, meinen wir und beweisen Ihnen gerne das Gegenteil. Denn für uns gilt das Motto: Termin ist Termin.

Zuverlässigkeit ist eine Tugend, die heute gerne als unverbindliche Option betrachtet wird. Das aber sehen wir natürlich anders, weil Verzögerungen oder Verschiebungen für alle Sie wie für uns ärgerlich sind. Also halten wir uns

an das, was vereinbart ist. Planungssicherheit sagen wir Profis dazu und meinen schlichtweg eines: Ein verabredeter Termin klappt auch. Wir lassen Sie weder warten noch werfen wir Terminpläne über Nacht um. Und das gilt für Beratungen vor Ort genauso wie für die Ausführung Ihres Auftrages.

Wie wir das machen? Ganz einfach: Wir planen sauber und koordinieren gut. Weil wir Maler, Raumausstatter und Stuckateure unter einem Dach haben, können wir alles optimal

eintakten – wir sind so zuverlässiger, schneller, besser. Und wenn es darauf ankommt, koordinieren wir sogar weitere Gewerke, etwa Schreiner, Elektro-Installateure oder Heizungsbauer. Schließlich sollen Renovierungen für Sie so bequem wie möglich sein. Termin ist Termin – Heiligabend ist ja auch nicht so ungefähr am 24. Dezember.

In diesem Sinne: Herzlich willkommen im neuen Jahr!

Kay Oberger und Team

PS: Das Jahr hat zwar gerade erst begonnen, aber wir denken bereits weiter. Fragen Sie uns doch heute schon nach einem Angebot für das Frühjahr. Das erleichtert die Terminplanung – für Sie und für uns.

Kay Oberger
Telefon 0711 86 55 77
mail@oberger.de



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Spezialist mit Überblick

Wir halten viel von Spezialisten ihres Faches, weil wir so auch kniffligste Aufträge so ausführen können, wie es unsere Kunden zu Recht erwarten. Zu diesen Spezialisten gehört Volker Bair: seit dem Frühjahr ist er unser Mann für alle Fragen rund um Stuckateurs- und Trockenbauarbeiten. Volker Bair war zehn Jahre selbstständiger Stuckateurmeister, bevor er zu Oberger wechselte. Er weiß also, was es heißt, Ihre Wünsche im Blick zu haben und aktiv neue Ideen zu finden.

Früher selbstständig – heute bei Oberger. Was hat sich für Sie geändert?

VB: Nun, ich kann mich voll auf meine Stärken konzentrieren und sehr viel besser mein praktisches Knowhow einbringen, weil die ganze Administration nun nicht mehr ansteht. Und natürlich lerne ich sehr viel von den Kollegen, etwa aus dem Bodenbereich, hinzu.

Was macht das Oberger-Team besonders?

VB: Die Vielfältigkeit, ganz klar. Hier ist jeder Spezialist für bestimmte Aspekte, behält

aber immer das Gesamte im Blick. Und jeder greift dem anderen unter die Arme, genau das macht die Arbeit extrem spannend.

Ein Beispiel?

VB: Gerne. Wir haben jüngst den Laden eines Optikers komplett runderneuert, zunächst den Wandputz, dann haben wir Decken und Wände beschichtet und schließlich noch mit den Kollegen neue Böden eingezogen. Wir haben das alles intern so koordiniert, dass die Arbeiten möglichst schnell über die Bühne gingen und der Laden wieder öffnen konnte.

Oberger^{GmbH}
renovieren & gestalten

50+
JAHRE

Höfinger Straße 1
70499 Stuttgart



Volker Bair
Stuckateurmeister

Telefon 0711 86 55 77
vb@oberger.de

Auf einer abgelegenen Südseeinsel lauschte ein Schüler aufmerksam der Weihnachtserzählung der Lehrerin, die gerade erklärte: „Die Geschenke an Weihnachten sollen uns an die Liebe Gottes erinnern, der seinen Sohn zu uns auf die Erde gesandt hat, um uns zu erlösen, denn der Gottessohn ist das größte Geschenk für die ganze Menschheit.“

Aber mit den Geschenken zeigen die Menschen sich auch untereinander, dass sie sich lieben und in Frieden miteinander leben wollen.“

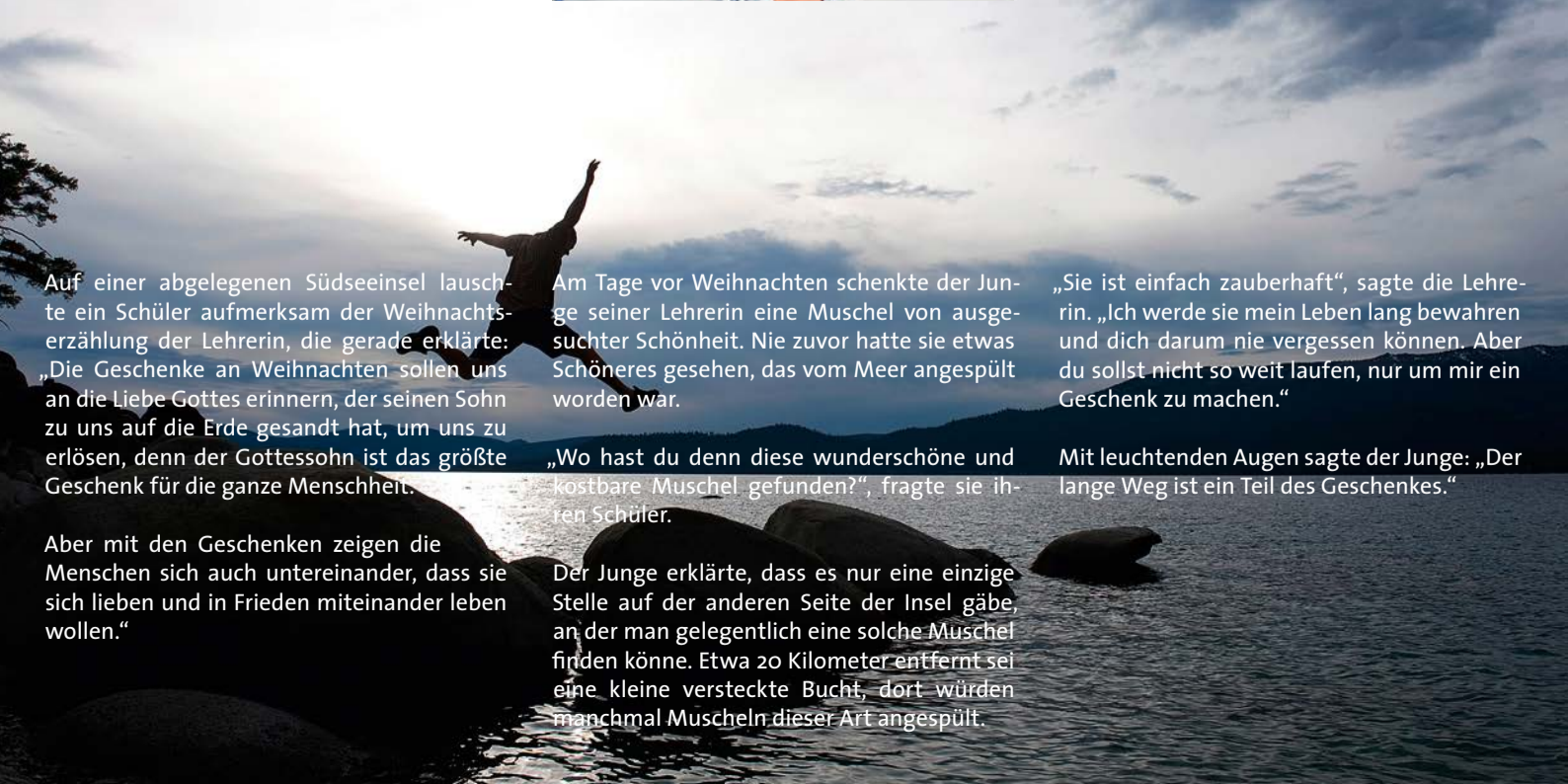
Am Tage vor Weihnachten schenkte der Junge seiner Lehrerin eine Muschel von ausgesuchter Schönheit. Nie zuvor hatte sie etwas Schöneres gesehen, das vom Meer angespült worden war.

„Wo hast du denn diese wunderschöne und kostbare Muschel gefunden?“, fragte sie ihren Schüler.

Der Junge erklärte, dass es nur eine einzige Stelle auf der anderen Seite der Insel gäbe, an der man gelegentlich eine solche Muschel finden könne. Etwa 20 Kilometer entfernt sei eine kleine versteckte Bucht, dort würden manchmal Muscheln dieser Art angespült.

„Sie ist einfach zauberhaft“, sagte die Lehrerin. „Ich werde sie mein Leben lang bewahren und dich darum nie vergessen können. Aber du sollst nicht so weit laufen, nur um mir ein Geschenk zu machen.“

Mit leuchtenden Augen sagte der Junge: „Der lange Weg ist ein Teil des Geschenkes.“



Dämmen und doppelt sparen

Fassadendämmung ist das große Thema unserer Zeit – und unumgänglich, wollen wir unserer Verantwortung für die nächsten Generationen einigermaßen gerecht werden. Denn wer dämmt, engagiert sich aktiv für den Klimaschutz, steigert den Immobilienwert, den Wohnkomfort und muss weniger Energiekosten aufbringen.

Da die Mehrzahl des Gebäudebestandes hier zu Lande noch weit vom aktuell machbaren Energielevel entfernt ist, fördern Staat, Land und Kommunen die energetische Sanierung mit Zuschüssen oder niedrigstverzinsten Krediten. Auch so manches Bankinstitut bietet passende Sonderkonditionen. Das alles ist gut, doch die richtige Finanzierungsstrategie deshalb noch lange nicht gefunden. Im Gegenteil: Die Vielfalt erschwert den Durchblick.

Das wissen auch wir, weshalb wir ab sofort in Kooperation mit externen Spezialisten alle Förderprogramme für Sie durchforsten. Am Ende steht dann eine auf Ihre Gebäudeanforderungen zugeschnittene Übersicht mit den besten Fördermöglichkeiten. Damit bieten wir Ihnen Mehrwert ohne Mehrkosten. Sprechen Sie uns an!



Förderplan +

Telefon 0711 86 55 77
mail@oberger.de



Das Auge hört mit

Raumakustik ist immer so eine Sache. Weite Räume sind luftig, hell, inspirierend – doch akustisch betrachtet meist keine Ohrenweide. Das liegt an der fehlenden Absorption der Schallwellen, die an harten Oberflächen lediglich gebrochen und reflektiert werden.

Dieses Phänomen „Hall“ lässt sich auch in kleineren Räumen beobachten, die keine akustisch wirksamen Flächen besitzen.

Einfachste Abhilfe kommt über den Bodenbelag. Gerade Teppiche können die Akustik hörbar verbessern, weil sie den Nachhall drastisch reduzieren. Eine ästhetische Maßnahme, nebenbei bemerkt, denn textile Bodenbeläge freuen das Auge mit und veredeln das Ambiente.

Das alles lässt sich mit der neuen Kollektion „enJoey“ unseres Materialpartners ideal umsetzen. Die Kollektion mit ihren 80 Farben und acht Qualitäten – von Velour bis zur strapazierbaren Schlinge – eignet sich besonders für das anspruchsvollere Wohnen, aber auch für Büros. Und für Allergiker geeignet sind die von Joey Kelly zusammengestellten Dessins obendrein.

Eine gute Sache also.

Oberger^{GmbH}
renovieren & gestalten

50+
JAHRE

Höfingstraße 1 | 70499 Stuttgart
www.oberger.de

Maler- und Lackierermeister/in

Rainer Stocker	01 14
Sara Gerlich	05 13
Henry Schneider	04 13
Manuel Stahl	10 08

Maler und Lackierer/in

Michael Paulus	09 13
Wolfgang Häckel	07 13
Matthias Urban	07 13
Mario Berleth	04 13
Steve Hähner	05 11
Marcello Hillmer	09 10
Carolin Todorovski	10 10
Sven Meier	07 09
Alexander Glück	06 05
Mehmet Cobanoglu	06 00
Andreas Bayer	11 97

Ausbildung zum Maler und Lackierer

Francesco Corsino	09 13
Bruno Goncalves	09 13
Lisa Nalmpantis	09 11

Stuckateurmeister

Volker Bair	03 13
-------------	---------

Stuckateur

Leon Kogelnik	11 13
Sven Schämel	08 13
Stefan Arnold	06 13
Oliver Bair	03 13

Parkettfachmann

Rainer Beck	01 12
-------------	---------

Raumausstatter

Klaus Ramge	11 05
-------------	---------

Geschäftsführer

Kay Oberger	06 69
-------------	---------

Kaufmännischer Leiter

Eric Simmendinger	04 06
-------------------	---------

Buchhaltung

Jennifer Oberger	10 05
------------------	---------

Seniorchefin

Helga Oberger	09 68
---------------	---------

Seniorseele

Siegfried Pleines	08 07
-------------------	---------



Oberger

Kommen sie zu uns!
Brauchen sie Farbe kommen sie her,
Sonst würd es bei ihnen ganz schön leer!
Gute Beratung gibt es auch,
und nur für ihren Gebrauch!
Zu inn nach hause kommen wir gern,
uns ist es nie zu fern!
Ein schöner Laden ist es ja,
wir sind immer für sie da!
Rufen sie an,
wir gehn dran!

Ein Gedicht von Amelie & Annalie, 10 Jahre